



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

Hammerschläge

Die AK-Wahlen geschlagen - die kommende EU Wahl rollt an. Europa: JA - NEIN! zum Brüsseler Zentralismus - mit vielen Entscheidungen weniger hinter verschlossenen Türen - vorbei an nationalen Parlamenten. Die letzte „Bildungsondersitzung“ offenbarte das grausliche SPÖ-Bildungsdesaster über Jahre hinweg. Das 17. Mal wurde der Antrag für einen Hypo-Alpe-Adria-„U-Ausschuss“ von Rot/Schwarz abgelehnt. In einer aktuellen WK-Aussendung wird der 30. April zum „Tag der Arbeitgeber“ im Hinblick auf den 1. Mai ausgerufen. Ja, 63.000 steirische Unternehmungen schaffen 358.000 Arbeitsplätze trotz widriger Umstände. Wahr ist: Dramatische Belastungen für viele Unternehmer und ihre Mitarbeiter. Der „Wirtschaftsstandort Österreich“ wankt. Lösungsansätze? Klein und Mittelbetriebe stehen weiter im Abseits - kein politisches Gesamtkonzept in Sicht. Fazit: Leitbetriebe drohen und vollziehen die Auslagerung von Betriebsstätten, während andere Länder um industrielle Ansiedlungen werben. Sieht so die Entfesselung der Wirtschaft aus? Kritiken verkommen zu Wortspenden. Im Südsteirischen brennt der Hut mit slowenischen Firmen weiter. Zitat eines Unternehmers: „Stellen Sie sich bitte an unsere Südgrenze hin und sehen Sie, wie viele Klein-LKWs bestückt mit Waren und Arbeitern die Grenze passieren.“! Die Zeit der EU -beschönigenden Floskeln ist vorbei. Es geht um das österreichische „Tafelsilber“. WIR! Arbeitnehmer und Wirtschaft, Eltern und Kinder wollen von der SPÖ/ÖVP Bundesregierung Taten anstatt „schönende“ Statistiken sehen!

FPÖ Bezirksbüro:
0664/1801890
josef.riemer@fpoe.at

WERBUNG